

Walzbachtaler Grüne springen ganz schön hoch

Beim ersten Auftritt werden 18,5 Prozent erreicht / In Weingarten ziehen Vater und Tochter gemeinsam in den Rat ein

Von unserem Redaktionsmitglied
Dietrich Hendel

Wer eine Überraschung erwartet hat, wurde enttäuscht: Die Gemeinderatswahlen in den Kommunen in der Hardt – die drei größten Kommunen Stutensee und Pfnitztal siehe Seite 12 sowie Eggenstein-Leopoldshafen siehe Seite 23 – haben weitestgehend bestehende Mehrheitsverhältnisse bestätigt.

Aufgefallen ist, dass die Freien Demokraten, die am Tag zuvor bei der Europawahl (wie berichtet) eine deftige Klatzsche einstecken mussten, auf kommunaler Ebene ihre Ergebnisse in etwa gehalten haben.

Die Grünen haben ihr Niveau relativ konstant gehalten, und die Freien Wähler liegen in ihren Schwerpunktkommunen erneut sehr gut. Aber: Ein sehr gutes Ergebnis haben die Walzbachtaler Grünen erreicht, die aus dem Stand auf 18,5 Prozent kamen. Die ebenfalls erstmals ins Rennen gegangenen Grünen in Linkenheim-Hochstetten sprangen auf 9,6 Prozent. Bemerkenswert ist sicher auch, dass die CDU in Graben-Neudorf beinahe acht Punkte zulegt, während sie sonst ebenfalls in etwa konstant geblieben ist.

Dettenheim

Nur drei Fraktionen sind wie bisher im Gemeinderat von Dettenheim vertreten. Die Freien Wähler, die wieder vorne liegen, behaupteten ebenso ihre Stimmanteile wie die CDU, die über der 30er-Marke bleibt. Ein bisschen zugelegt (plus 1,8 Prozentpunkte) haben die Sozialdemokraten. In der Sitzverteilung gibt es eine leichte Verschiebung: Die Freien Wähler (bisher acht) geben einen Sitz ab, den die SPD (bisher vier) hinzu gewinnt. Die CDU bleibt weiter bei sechs Sitzen.

Graben-Neudorf

Mit neun Mandatsträgern, darunter nur eine Frau, zieht die CDU Graben-Neudorf in den neuen 18-köpfigen Gemeinderat ein. Das ist ein Sitz mehr als vorher, denn die Partei hat um 7,7 Prozent zugelegt. Sechs Ratsmitglieder (eins mehr als bisher) stellt die SPD, die rund sechs Punkte zulegte. Die Grünen kommen auf drei statt zwei Vertreter im Gremium. Sie legten fast fünf Punkte zu. Aber: Der Zugewinn kommt nicht von ungefähr, denn die nicht mehr vertretene gemeinsame Liste von FDP und Freien Wählern brachte es vor fünf Jah-

ren in Graben-Neudorf bei 18,1 Prozent auf immerhin drei Sitze.

Linkenheim-Hochstetten

Die Freien Wähler bleiben die stärkste Kraft in Linkenheim-Hochstetten, marginale 0,3 Punkte haben sie eingebüßt. Sie kommen damit noch auf fünf Sitze (vorher sechs). Die CDU gibt ebenfalls einen Sitz ab und hat jetzt vier, ebenso viele wie die SPD, die ihre Mandate hält. Wie bisher mit drei Ratsmitgliedern sind die Freien Demokraten vertreten. Die beiden „verlorenen Sitze“ von FW und CDU gewinnen die erstmals angetretenen Grünen im neuen Rat der Gemeinde am Rhein.

Walzbachtal

Mehr als ein Achtungserfolg für die Grünen in Walzbachtal: Sie kommen auf Anhub auf drei Gemeinderatssitze und 18,5 Prozent. Das „kostete“ die CDU nicht nur Stimmanteile (über fünf Prozent), sondern auch zwei Sitze. Dennoch bildet sie weiterhin die stärkste Fraktion im Gemeinderat.

Die SPD verliert nur einen Sitz (fünf statt sechs), obwohl sie beinahe acht Prozent weniger erreicht hat als vor fünf Jahren. Die FDP bleibt, obwohl sie rund

fünf Prozent Anteile verloren hat, bei zwei Vertretern im ebenfalls 18-köpfigen künftigen Walzbachtaler Gemeinderat.

Weingarten

Im Weingartener Rathaus lagen die ersten Zwischenergebnisse für die Gemeinderatswahlen am Sonntagabend schon auf dem Tisch. Es war etwa 21.15 Uhr. Das sei noch lange nicht endgültig, mahnte Bürgermeister Eric Bänziger, und Hauptamtsleiter Oliver Russel schob nach, dass er frühestens um 23 Uhr mit einem feststehenden Ergebnis rechne. So etwa war es dann auch. Und Weingarten schickte – wie gestern schon berichtet – sein Wahlergebnis noch kurz vor Mitternacht in die Hardtredaktion, so dass es sich in der gestrigen Montagsausgabe wiederfand. Das „fertige“ Ergebnis gab es gestern Vormittag.

Kopf an Kopf mit jeweils fünf Sitzen und nur einem einzigen Punkt Unter-

schied in den Stimmanteilen gehen CDU und Weingartener Bürgerbewegung (WBB) in den neuen Gemeinderat im Weinbaudorf.

Die SPD bleibt bei drei Sitzen, ihr Anteil bleibt auch recht konstant (17,3 statt vorher 18 Prozent). Aber die Grünen legen zu, sie haben über drei Prozent gewonnen und kommen auf jetzt drei (vorher zwei) Vertreter im Gemeinderat. Die FDP kommt auf zwei (wie bisher) Mitglieder am Ratstisch.

Bei den Freien Demokraten hat sich durch die Wählerentscheidung eine ungewöhnliche Situation ergeben: Vater und Tochter (Klaus und Carolin Holz-müller) wurden gewählt. Bei Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern gilt die sogenannte Befangenheitsregel nicht, die untersagt, das nahe Verwandte gleichzeitig ein kommunales Mandat ausüben dürfen: Damit können beide gewählte Kandidaten ihr Amt als Gemeinderat antreten.



Linkenheim-Hochstetten



Weingarten